

PROTOKOLL BÜRGERINFORMATION

Körperschaft:	Gemeinde Bad Zwischenahn		
Gremium	Betriebsausschuss für die Gemeindewerke für Wasser und Abwasser		
Sitzung am:	Donnerstag, 22.09.2016		
Sitzungsort:	Haus Brandstätter, Kuppelsaal, Am Brink 5		
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr	Sitzungsende:	18:00 Uhr

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Sitzungsteilnehmer:

Ausschussvorsitzender

Herr Ralf Haake CDU

Ausschussmitglieder

Herr Dieter Helms CDU
Herr Werner Kruse SPD
Herr Ludger Schlüter GRÜNE
Herr Dr. Peter Wengelowski SPD

weitere stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dipl. Ing. Silke Ehmén Belegschaftsvertreter
Herr Uwe Frerichs Belegschaftsvertreter
Herr Volker Reglinski Belegschaftsvertreter

Verwaltung

Herr Dr. Arno Schilling Bürgermeister
Herr Rolf Oeljeschläger Fachbereichsleiter
Herr Lutz Schöbel Betriebsleiter
Herr Thomas Schulz stv. Betriebsleiter
Herr Tim Hobbiebrunken techn. Leiter Wasserwerk

entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglieder

Herr Jan Hullmann UWG

Tagesordnung:

Seite:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	2
2.	Genehmigung des Protokolls vom 24.11.2015 (Nr. 106)	2
3.	Bericht der Verwaltung	
3.1.	Nachfolgenutzung des Wasserturms Bad Zwischenahn	3
3.2.	Zwischenbericht gem. § 3 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung	3
3.3.	Optimierung der Pumpwerke im Einzugsgebiet des Pumpwerks Strandpark	4
3.4.	Bericht nach der Kreditrichtlinie der Gemeinde Bad Zwischenahn	5
4.	Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2015 sowie Gebührenerkalkulation Abwasser und Niederschlagswasser 2015 der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für das Wirtschaftsjahr 2015 Vorlage: BV/2016/137	5
5.	Anfragen und Hinweise	7
6.	Einwohnerfragestunde	7

Nicht öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Haake eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn des Protokolls aufgeführt ist.

- 10 -

2 Genehmigung des Protokolls vom 24.11.2015 (Nr. 106)

Beschluss:

Das Protokoll vom 24.11.2015 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3 Bericht der Verwaltung

3.1 Nachfolgenutzung des Wasserturms Bad Zwischenahn

Es wurde ein Exposé zum Verkauf des Wasserturms erstellt. Der Verkauf des Wasserturms wurde über die gemeindliche Homepage, eine separate Homepage und die Nordwest-Zeitung beworben.

Zwei interessierte Investoren haben sich daraufhin gemeldet.

Bevor weitere Gespräche geführt werden können, ist ein Gespräch mit dem Landkreis Ammerland und der Denkmalschutzbehörde erforderlich. Es muss im Vorfeld abgestimmt werden, welche Maßnahmen aus bau- und denkmalschutzrechtlicher Sicht denkbar sind, um den Planungsaufwand potentieller Investoren gering zu halten.

Sobald entsprechende Ergebnisse vorliegen, wird eine Arbeitskreissitzung einberufen.

- 65/81 -

3.2 Zwischenbericht gem. § 3 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung

Wasserwerk

Stand der Wasserförderung

Der Stand Wasserförderung ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu identisch (Stand: Ende August 2016). Zum August 2015 lag der Verbrauch bei ca. 505.000 m³, zum August 2016 bei ca. 506.000 m³.

Ausführung des Wirtschaftsplanes

Der vorhandene Aufsitzmäher war abgängig. Da neben den Rasenflächen auch die Wege und der ans Wasserwerk angrenzende Gehweg unterhalten werden müssen (Winterdienst), wurde ein neuer Aufsitzmäher mit einem stärkeren Motor beschafft.

Im Rahmen der gemeindlichen Sanierung der Goethestraße, wurde die dortige, mittlerweile gut 60 Jahre alte Gussleitung durch eine neue Trinkwasserleitung ersetzt.

Der Ausbau der Container (Büro und Sozialraum) in Eigenleistung ist weitestgehend abgeschlossen. Im kommenden Jahr erfolgt noch eine Außenverschalung mit Holz.

Der 3. Bauabschnitt der Transportleitung in Richtung Rostrup wurde im laufenden Jahr nicht begonnen, da die „mitverlegende“ EWE für dieses Jahr keine entsprechenden Mittel bereitgestellt hat. Im kommenden Jahr wird die Maßnahme gemeinsam mit der EWE fortgesetzt.

Kläranlage

Ausführung des Wirtschaftsplanes

Zurzeit erfolgt die Sanierung des SBR I – Reaktors auf der gemeindlichen Kläranlage. Der Reaktor erhält eine neue Beschichtung und einen neuen Anstrich.

Für einen leichteren Zugang wurde die Auffahrt des Pumpwerks Fährkroog optimiert.

Die Kanalbauarbeiten zur Erschließung des gemeindlichen Baugebiets „Östlich Wösten-damm“ werden derzeit ausgeführt.

Im Rahmen der gemeindlichen Fahrbahnsanierung in der Goethestraße war auch die Erneuerung der dortigen Schmutz- und Regenwasserkanalisation vorgesehen. Die Kanalbauarbeiten wurden gemeinsam mit den Straßenbauarbeiten ausgeschrieben. Der Auftrag wurde an die Firma Cordes aus Bad Zwischenahn vergeben. Die Kanalbauarbeiten sind bereits abgeschlossen. In der 37. Kalenderwoche wurde mit der Wiederherstellung der Fahrbahnoberfläche begonnen. Die gesamte Baumaßnahme wird voraussichtlich Ende Oktober abgeschlossen sein.

Im Rahmen der privaten Erschließung des ehemaligen BOHACO-Geländes, wird ein Teilstück der im Radweg verlaufenden Regenwasserkanalisation in Richtung Aue-Tunnel erneuert. Aus diesem Grund wurde der Tunnel vorübergehend gesperrt (die NWZ hat hierüber in ihrer Ausgabe vom 13.09.2016 berichtet). Die Maßnahme wird voraussichtlich in der 39. Kalenderwoche abgeschlossen sein.

Aufgrund der vorgesehenen Bebauung des Krüger-Grundstücks an der Oldenburger Straße muss ein ca. 50 m langes und 3 m tief liegendes Teilstück der gemeindlichen Schmutzwasserkanalisation in der Verlängerung des Heiderosenweges umgelegt werden. Durch Grenzverschiebungen im Rahmen des Umbaus der Kreuzung Oldenburger Straße / Hermann-Löns-Straße liegt der Schmutzwasserkanal derzeit auf dem Privatgrundstück. Da der Kanal durch den vorgesehen Hochbau überbaut würde, ist eine Umlegung unumgänglich. Der Auftrag wurde an die Firma Baasen aus Bad Zwischenahn vergeben.

- 81 -

3.3 Optimierung der Pumpwerke im Einzugsgebiet des Pumpwerks Strandpark

Das Pumpwerk Burgweg ist im Januar in Probetrieb gegangen, seit März läuft das Pumpwerk im Normalbetrieb.

Analog hierzu wurde das Pumpwerk Strandpark mit neuen Pumpen ausgestattet. Seit Ende Mai wird das gesamte Abwasser aus dem nordöstlichen Einzugsgebiet über eine geschlossene Druckrohrleitung vom Pumpwerk Burgweg direkt bis zur Kläranlage gefördert. Durch diese Maßnahme wurde die Geruchsbelästigung im Ortskern ausgehend vom Pumpwerk Strandpark nahezu beseitigt.

Weiterhin erfolgte die Umrüstung des Pumpwerks Aue mit neuen Pumpen sowie der Bau einer Druckluftspülstation. Auch hier sind die Arbeiten mittlerweile abgeschlossen und die Pumpen inklusive Spülstation sind in Betrieb.

In weiteren Bauabschnitten ist die Sanierung des Pumpwerks Keilers sowie die Erneuerung und Verlängerung der Druckrohrleitung vom Pumpwerk Keilers bis zur Straße "Eidenring" und der Neubau einer Druckrohrleitung vom Pumpwerk Aue bis zum Pumpwerk Keilers geplant.

Auf Anfrage von BM Dr. Schilling erklärt BL Schöbel, dass man durch diese Maßnahmen die Geruchsproblematik im Ortskern nahezu beseitigt habe.

AM Helms weist auf Geruchsbelästigungen im direkten Bereich des Pumpwerks Burgweg hin.

AM Frerichs entgegnet, dass man durch den Einsatz eines Aktivkohlefilters mittlerweile die Geruchsbelästigungen auf ein Minimum reduziert habe.

- 81 -

3.4 Bericht nach der Kreditrichtlinie der Gemeinde Bad Zwischenahn

Für die Herstellung des Regenrückhaltebeckens Langenhof wurde im Rahmen des Wirtschaftsplanes 2016 die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 105.000,00 € bewilligt. Durch Einsparungen im Vermögensplan des Vorjahres wird die Aufnahme eines Darlehens voraussichtlich nicht erforderlich sein.

Im Bereich der Wasserversorgung belief sich der Schuldenstand per 31.12.2015 auf 972.448,36 €. Zum 31.12.2016 wird der Schuldenstand voraussichtlich ca. 943 T€ betragen.

Im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung belief sich der Schuldenstand per 31.12.2015 auf 7.717.566,41 €. Der voraussichtliche Schuldenstand per 31.12.2016 wird ca. 7,2 Mio. € betragen.

- 81 -

4 Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2015 sowie Gebührennachkalkulation Abwasser und Niederschlagswasser 2015 der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für das Wirtschaftsjahr 2015 **Vorlage: BV/2016/137**

BL Schöbel erläutert die Vorlage und erklärt, dass der Verwaltung in der Sitzungsvorlage bei der Gebührennachkalkulation im Bereich Niederschlagswasser ein Schreibfehler unterlaufen sei. Die kostendeckende Gebühr betrage nicht, wie ursprünglich angegeben 0,27/m² gebührenrelevante Fläche, sondern 0,29 €

Auf Anfrage von AM Schlüter erklärt BL Schöbel, dass es sich bei der in der Gebührennachkalkulation angegebenen Abwassergebühr von 2,53 €/m³ um die kostendeckende Gebühr für das Jahr 2015 handele. Die für den Kalkulationszeitraum 2016 bis 2018 beschlossene Abwassergebühr in Höhe von 2,00 €/m³ bleibe davon unberührt. In den Vorjahren lag die kostendeckende Gebühr entsprechend niedriger. Durch Entnahmen aus der Gebührenausgleichsrücklage finanziere man die Gebühr für das Jahr 2015 und halte so die Gebühr für den darauffolgenden Kalkulationszeitraum konstant. Ohne die Entnahme aus der Gebührenausgleichsrücklage wäre eine Reduzierung der Abwassergebühr unvermeidbar gewesen.

AM Dr. Wengelowski ergänzt, dass es sich bei der Entnahme aus der Gebührenausgleichsrücklage sozusagen um angespartes Geld aus den Vorjahren handele, welches man nun zum Ende des letzten Kalkulationszeitraumes zweckbestimmt verwendet habe.

Auf eine weitere Anfrage von AM Schlüter erklärt BL Schöbel, dass der auf Seite 110 des Prüfungsberichtes mitgeteilte Tarifnachlass für die Kurbetriebsgesellschaft Bad Zwischenahn in den hohen Verbräuchen begründet sei.

Beschlussvorschlag:

Dem Betriebsausschuss wird empfohlen, er möge dem Rat der Gemeinde über den Verwaltungsausschuss gemäß der §§ 58 Abs. 1 und 140 NKomVG i. V. mit § 33 Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung folgenden Beschlussvorschlag unterbreiten:

1. Es werden festgestellt:

a) der Jahresabschluss der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser per 31.12.2015

- auf der Aktiv- und Passivseite mit je 27.398.204,28 Euro

- die Jahreserfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) für die Zeit vom 01.01.-31.12.2015

- in der Ertragsseite mit 6.404.835,70 Euro

- und der Aufwandsseite mit 6.009.958,88 Euro

- der Jahresgewinn 2015 mit 394.876,82 Euro

b) der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2015.

2. Der Jahresgewinn in Höhe von 394.876,82 Euro wird wie folgt verwendet:

a) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Wasserversorgung in Höhe von 21.276,82 Euro wird als Eigenkapitalverzinsung gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.

b) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung in Höhe von 114.700,00 Euro wird als Eigenkapitalverzinsung gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.

c) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Niederschlagswasserbeseitigung in Höhe von 258.900,00 Euro wird als Eigenkapitalverzinsung gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.

3. Die Gebührennachkalkulation Abwasser und Niederschlagswasser 2015 wird festgestellt.

4. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5 Anfragen und Hinweise

AM Schlüter erkundigt sich nach der Nitratbelastung des Bad Zwischenahner Wassers.

Der technische Leiter des Wasserwerkes Hobbiebrunnen entgegnet, dass unterhalb der Lehmdeckschicht im Grundwasserentnahmestockwerk Nitrat nicht nachgewiesen werden könne. Im darüber liegenden Grundwasserstock habe man an 2 Messstellen erhöhte Nitratwerte feststellen können. Da man das Bad Zwischenahner Trinkwasser aus dem unteren Grundwasserstock fördere, habe man zum derzeitigen Zeitpunkt keine Probleme mit Nitrat. Die in den Medien angesprochenen Probleme über die Nitratbelastung des Grundwassers beträfen den Einzugsbereich des OOWV in Südoldenburg.

AM Schlüter bittet darum, die Bürger dahingehend über eine Pressemitteilung zu informieren.

Auf eine Anfrage von AM Helms erklärt der technische Leiter des Wasserwerkes Hobbiebrunnen, dass der Landkreis Ammerland mit der unteren Wasserbehörde als übergeordnete Stelle für die Überprüfung von Silolagerflächen zuständig sei. Ansprechpartner sei dort Herr Waden (Tel.: 04488 – 562560).

- 81 -

6 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine zusätzlichen Fragen gestellt.

Nicht öffentlicher Teil

Haake
Ausschussvorsitzender

Oeljeschläger
Fachbereichsleiter

Schöbel
Betriebsleiter

Schulz
Protokollführer